

Irre Selterser Aufholjagd wird belohnt

Fußball-Kreisoberliga Limburg-Weilburg: Meister SG Kirberg/Ohren/Nauheim verabschiedet sich mit einem 7:0-Sieg gegen Ellar

In einem Spiel, in dem es eigentlich um nichts mehr ging, drehte die SG Selters einen 1:3-Rückstand beim TuS Frickhofen in den letzten acht Minuten noch in einen 4:3-Sieg.

Limburg. Der SV Elz probte schon einmal den Ernstfall für die Relegationsspiele gegen den FV Neuenhain (siehe Seite 17!) und besiegte die SG Weinbachtal mit 4:3. Dritter des Abschlussklassenments wurde die SG Merenberg, die zu Hause gegen den SV Mengerskirchen mit 3:2 gewann. Etwas überraschend kam die deutliche 1:5-Schlappe des RSV Würges beim TuS Dehrn. WGB Weilburg, das gegen den FCA Niederbrechen in die Abstiegsrelegation muss, verlor auf eigenem Platz gegen den SC Offheim mit 2:3. Allgemein bewiesen die Offensivakteure Torhunger, denn in den neun Spielen zappelte das Leder satte 49-mal im Netz. *jab*

SG Kirberg/Ohren/Nauheim – SV Ellar 7:0 (1:0). Im ersten Durchgang hatte die Elf des SV Ellar noch gut dagehalten und versucht, selbst über schnelle Ballstaffetten ins Spiel zu kommen. Dennoch gab es bereits zu Beginn einige gute Möglichkeiten der Gastgeber. Nach einer Flanke von Fabian Heckel erzielte Robin Butzbach per Direktabnahme die 1:0-Führung. Kurz nach dem Seitenwechsel schloss Fabian Heckel ein Solo mit dem 2:0 ab. Ab der 60. Minute schienen die Kräfte der Ellarer nachzulassen. Die Hüftdefender konnten ungefährdet mit einer nun vorhandenen Vielzahl von Chancen das Ergebnis auf 7:0 in die Höhe schrauben. Der SV Ellar erwies sich trotz der drohenden deutlichen Niederlage jederzeit als faire Mannschaft. Kirberg/Ohren/Nauheim ließ nach dem Schlusspfiff die Sektorkornen knallen.

Kirberg/Ohren/Nauheim: Zimmermann, Pfeiffer, Enderich, D. Butzbach, N. Hergenhan, Dylong, S. Hergenhan, R. Butzbach, Mantel, Heckel, Subasi (Scheib, Leopold, Reusch) – **Ellar:** Noll, Dickopf, Sehr, Badi, Hen, Weimar, Kugler, Oshima, Maurer, Yamanaka, Schardt (Zey, Seher, Wetter) – **SR:** Siefert (Kalkheim) – **Tore:** 1:0 Robin Butzbach (33.), 2:0 (49.), 3:0 (67.) beide Fabian Heckel, 4:0 Dennis Leopold (70.), 5:0 Lukas Reusch (80.), 6:0 Fabian Heckel (84.), 7:0 Robin Butzbach (89.) – **Zuschauer:** 80.

SG Niedershausen Obershausen – TuS Obertiefenbach 2:2 (2:0). Die SG fand gut in die Partie, ließ jedoch ihre Torchancen liegen. Besser machte es Florian Klauer (11.), nachdem ein langer Einwurf von Maxim Baumbach verlängert worden war und dieser plötzlich frei vor dem Tor auftauchte und den Gästekeeper zum 1:0 tunnelte. Die Heimelf ließ auch nach der Führung nicht nach und kam so (24.) durch Maxim Baumbach zum 2:0, der nach Kopfballvorlage von Sturmpartner Felix Klauer in den rechten Winkel einschoss. Von



Fußball-Ballett in Kirberg: Nico Mantel (Kirberg/Ohren/Nauheim, vorn) wird geklammert und hat während dieser Aktion zahlreiche „Zuschauer“.

Obertiefenbach kam in der ersten Halbzeit so gut wie gar nichts, doch in der 71. Minute kam der TuS durch Danny Serafim zum Anschlussstreifer mit einem abgefälschten Schuss und der ersten wirklichen Gelegenheit der Gäste. Jetzt stellte die SG das Fußballspielen nahezu komplett ein. Die Obertiefenbacher allerdings witterten ihre Chance und kamen letztendlich noch zum Ausgleich (80.), als Julian Rudolf einen Querschläger in der heimischen Abwehr ausnutzte und das 2:2 erzielte.

Niedershausen/Obershausen: Wright, Bruschi, Rathschlag, Becker, Hashani, Fischer, Goßmann, Steckenmesser, Felix Klauer, Florian Klauer, Baumbach (Helbig, Brückner, Drmaku) – **Obertiefenbach:** Kaiser, Leber, Horner, Gonzales, Serafim, Rudolf, Ph. Alban, A. Alban, Günzl, Polonio, Handeck (Alickovic, Geis, Tovornik) – **Tore:** 1:0 Florian Klauer (11.), 2:0 Maxim Baumbach (24.), 2:1 Danny Serafim (71.), 2:2 Julian Rudolf (80.) – **Zuschauer:** 100.

FSG Dauborn/Neessbach – VfL Eschhofen 4:1 (2:0). Trotz der sommerlichen Temperaturen gingen beide Teams ab Anpfiff beherzt zu Werke. Die Spielanteile waren bis zur Halbzeitpause gleich verteilt. Das Chancenplus lag bei den Gastgebern – Christoph Belz prüfte Christian Schmitt im Eschhofer Kasten (12.). Auch Lukas Hohly hatte wenig später keinen Erfolg. Eschhofens Mario Jung scheiterte auf der Gegenseite am gut reagierenden Calvin Ender (19.). Das 1:0 blieb Lukas Hohly vorbehalten, der sicher abschloss. Sehnswert war dann kurz vor dem Halbzeitpfiff der raffinierte Heber von Andreas Trinker zum 2:0. Im zweiten Durchgang ließen die Kräfte merklich nach, wobei die Einheimischen zielorientierter agierten. Die Folge war in der Ausbaur der Führung durch Lukas

Hohly. Damit war die Partie gelaufriger, wenn auch Marius Jung per Kopfball der Anschlussstreifer gelang. Die Voss-Elf setzte noch einen Treffer drauf. Dafür zeichnete sich Christoph Belz verantwortlich. **Dauborn/Neessbach:** Ender, Grimaldini, Coester, Hofmann, Schneider, F. Hohly, Belz, Trinker, L. Hohly, Scheu, Voss (Göbel, Seid, Rosel) – **Eschhofen:** Schmitt, Zell, Damm, Muth, Stiller, Möller, Weber, Stahl, Jung, da Silva Rodrigues, Voss – **SR:** Enzmann (Obermörlin) – **Tore:** 1:0 Lukas Hohly (35.), 2:0 Andreas Trinker (45.), 3:0 Lukas Hohly (55.), 3:1 Marius Jung (62.) 4:1 Christoph Belz (65.) – **Zuschauer:** 90.

TuS Dietkirchen 2 – SG Hausen/Fussingen/Lahr 2:2 (0:0). Zu Beginn suchten beide Teams ihr Heil in der Offensive: Der Waldbrunner André Wagner scheiterte per Kopf an Durek, Dietkirchen Nils Bergs im Eins-gegen-Eins an Gästetorwart Nukovic auf 3:1. Auch in der zweiten Halbzeit war der TuS gut organisiert und überlegen und so schoss Streb mit einem feinen Schlenzer und erneut Schmidt mit einem Seitfallzieher das 5:1, zugleich der Endstand, heraus. Nach dem Spiel wurden Manuel Leukel und Fabian Draheim als Trainerteam, sowie die

schlusstreifer (70.) und köpfte kurz danach knapp am Tor vorbei. Zehn Minuten vor Schluss fing sich der TuS aber wieder und brachte das Ergebnis über die Zeit – Mohri traf per Kopf gar noch den Pfosten. **Oba Dietkirchen:** Durek, Nennstiel, Klingebiel, Egenolf, Stahl, Bergs, Dietrich, Balmert, Mohri, Wenig, Dienst (Schmitt, Thaler, Müller) – **Hausen/Fussingen/Lahr:** Tillmann, Kreckel, Kurzweil, Krahl, Weber, Brenda, Pinocy, Jeuck, Mühl, A. Wagner, D. Wagner (Ortseifen, Niet, Otto, Form) – **SR:** Dutschmann (Solms) – **Tore:** 1:0 Manuel Thaler (46.), 2:0 Manuel Thaler (48.), 2:1 Marius Mühl (70.) – **Zuschauer:** 80.

TuS Dehrn – RSV Würges 5:1 (3:1). Man merkte von Beginn an, dass die Dehrner Spieler auf Wiedergutmachung der Hinspielparte aus waren. Das Sturmduo Schmidt/Burggraf knüpfte nahtlos an die vergangenen Wochen an und stellte zur Pause beim Gegentreffer von Nukovic auf 3:1. Auch in der zweiten Halbzeit war der TuS gut organisiert und überlegen und so schoss Streb mit einem feinen Schlenzer und erneut Schmidt mit einem Seitfallzieher das 5:1, zugleich der Endstand, heraus. Nach dem Spiel wurden Manuel Leukel und Fabian Draheim als Trainerteam, sowie die



Youness Badi (Ellar, rechts) stoppt den Tatendrang von Fabian Heckel.

scheidenden Spieler Richard Müller, Niklas Hannappel, Frederic Glauben, Dennis Messerschmidt, Sven Seiwert und Tobias Rohles verabschiedet. Die Mannschaft und die Verantwortlichen wünschen den tadellosen Sportsmännern alles Gute für ihre weitere sportliche und private Zukunft.

Dehrn: Beck, Glauben, Streb, Draheim, T. Leukel, Eichmann, Pötz, Schmidt, Müller, Burggraf, M. Leukel (Messerschmidt, Hannappel, Schneider) – **Würges:** Rock, Dannewitz, Meuth, D. Pichardt, Malicha, Szekeley, Reitz, Nukovic, Fries, Diehl, F. Pichardt (Vogel, Kazerooni, Hörning) – **SR:** Altin (Hattersheim) – **Tore:** 1:0 Leon Burggraf (12.), 2:0 (27.), 3:0 (32.) beide Raphael Schmidt, 3:1 Alen Nukovic (42.), 4:1 Mirko Streb (61.), 5:1 Raphael Schmidt (86.) – **Zuschauer:** 80.

SV Elz – SG Weinbachtal 4:3 (2:1). Der letzte Spieltag begann sehr ausgeglichen und beide Teams agierten auf Augenhöhe. Es dauerte etwas bis die Zuschauer Sehenswertes servieren bekamen. Dabei setzte der Gast das erste Ausrufezeichen an diesem Mittag: Andre Schmidt schloss aus größerer Distanz ab und markierte den ersten Treffer zum 0:1 (16.). Der SVE ließ sich davon wenig beeindrucken und glich postwendend durch eine gut gefahrene Amin-Günes Kombination aus. Letzterer markierte den Ausgleichstreffer (17.). Kurz vor der Pause legte der SV Elz noch einmal nach. Eine Hereingabe von Julian Reichwein konnte Yannik Blätzel per Kopf zur 2:1 Führung verwerten (38.). Anfang der zweiten Hälfte war es wieder der SG vorbehalten, den Torreigen zu eröffnen. Weinbachtal nutzte die Räume, die sich boten gut aus und Stefan Schäfer erzielte das 2:2 (49.). Im weiteren Verlauf gab es Chancen auf bei-

den Seiten, nur Tore sollten zunächst nicht fallen. Nach einer Ecke stieg Timo Schlag am höchsten und köpfte die 3:2-Führung für den SV Elz heraus (70.). Wenig später war es wieder Schlag, der eine mustergültige Vorlage von Balmert verwertete und das Ergebnis mit seinem Doppelpack auf 4:2 erhöhte (75.). Andre Schmidt tat es ihm gleich und verkürzte kurz vor Schluss noch einmal auf 4:3 (85.). Letztlich blieb es aber beim knappen Heimsieg.

Elz: Schmitt, B. Krasniqi, Reichwein, Wecker, L. Krasniqi, Balmert, Blätzel, Schlag, Günes, Amin, Born (Peters, Steiof, Burggraf) – **Weinbachtal:** Höhnel, Trojak, Caspari, Kremer, Hardt, Schäfer, Schlothauer, Stoll, Schmidt, Burger, Kratzheller (Förster, Heil, Brahm, Staudt) – **SR:** Mahey (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Andre Schmidt (16.), 1:1 Mustafa Günes (17.), 2:1 Yannik Blätzel (38.), 2:2 Stefan Schäfer (49.), 3:2 (70.), 4:2 (75.) beide Timo Schlag, 4:3 Andre Schmidt (85.) – **Zuschauer:** 30.

TuS Frickhofen – SG Selters 3:4 (1:0). Die Heimelf dominierte in der ersten Halbzeit das Spielgeschehen und ließ den Ball geschickt laufen. Der gut aufgelegte TuS-Stürmer Tahiri erarbeitete sich gleich mehrere Gelegenheiten, verfehlte aber mehrfach das Ziel jeweils knapp (13., 16., 32.). In der 14. Minute prüfte Vedat Altuntas Gästekeeper Schardt mit einem satten Fehrschuss. In der 34. Minute scheiterte Albin Imeri aus 16 Metern erneut am Schlussmann der Gäste. Selters hatte in der 36. Minute die erste Gelegenheit durch einen Kopfball von Vormann. Frickhofen spielte weiter druckvoll nach vorne und ging in der 41. Minute in Führung: Franjo Tuzlak vollendete nach einem Doppelpass mit Pajtim Balija zum verdienten 1:0-Halbzeitstand. Auch zu Beginn der zweiten Hälfte war Frickhofen die bessere Mannschaft, musste aber etwas überraschend in der 50. Minute nach einem Eckball den Ausgleich durch Roos hinnehmen. Der TuS ließ sich zunächst nicht beirren und ging durch Gazmend Hasani erneut in Führung (63.). In der 67. Minute scheiterte Tuzlak erneut an Nicholas Schardt, ehe Ilir Tahiri in sechs Umdrehungen später das 3:1 für die Hausherren besorgte. Als alle schon mit einem sicheren Heimsieg rechneten, verlor Frickhofen plötzlich vollkommen den Faden und wurde gnadenlos bestraft. In der 82. Minute markierte Christian Roos den 3:2-Anschlussstreifer. Nur drei Minuten später gelang Samuel Stähler der Ausgleich durch einen verwandelten Foulelfmeter. In der Schlussminute war es erneut Christian Roos, der von einem Fehlpas in der TuS-Abwehr profitierte und mit seinem dritten Treffer Frickhofen den endgültigen Knockout erteilte. Fußball verrückt, wie bereits im Hinspiel.

Frickhofen: Jahnke, Marsic, Matic, Vey, Altuntas, Ved. Altuntas, A. Imeri, Balija, K. Imeri, Tahiri, Tuzlak, B. Bunnemann (Hasani, Rätz, L. Bunnemann) – **Selters:** N. Schardt, Schwarz, Baus, Freisinger, B. Schardt, S. Stähler, Gotthardt, M. Stähler, Roos, Knödler, Vormann (Kiefer) – **SR:** Üstboga (Solms) – **Tore:** 1:0 Franjo Tuzlak (41.), 1:1 Christian Roos (50.), 2:1 Gazmend Hasani (63.), 3:1 Ilir Tahiri (73.), 3:2 Christian Roos (82.), 3:3 Samuel Stähler (86.), Foulelfmeter), 3:4 Christian Roos (90.) – **Rote Karte:** Patrick Jahnke (F./90.) – **Zuschauer:** 50.

SG Merenberg – SV Mengerskirchen 3:2 (2:1). Bei herrlichem Fußballwetter ging es im letzten Spiel noch um die „Oberlahn-Meisterschaft“, denn mit Merenberg und Mengerskirchen standen sich das zweit- und das drittbeste Rückrundenteam gegenüber. Merenberg erwischte einen Traumstart: Bereits nach drei Minuten ließ der ansonsten gute Schlussmann Ertogrud eine Chance nach der anderen und hätten bereits zur Pause das Spiel zu ihren Gunsten entschieden haben müssen. Doch so stand es nach Treffern von Eigenbrodt und Müller nur 2:1 für die Heimelf. In der zweiten Hälfte stockte es ein wenig bei der Heimelf, so dass Mengerskirchen das Spiel ein wenig ausgeglichener gestalten konnte. In der 58. Minute fiel dann nach einer wunderschönen Kombination das vorentscheidende 3:1 durch Tim Eitenbrodt. Im Überschwang der Gefühle vernachlässigte die Heimelf nun ein wenig die Devisive und fing sich zwölf Minuten vor dem Ende nach einen Konter das 3:2. Die Gäste drückten auf den Ausgleich, konnten sich aber nicht mehr entscheidend behaupten.

Merenberg: Müller, Schäfer, Komorek, Orendi, M. Meuser, Y. Dannewitz, Eigenbrodt, M. Dannewitz, Baum, Gross, Buchmann (Simon, Becker, A. Schmidt) – **Mengerskirchen:** Ertogrud, Zenbil, Schätzle, Meyer, Schreiner, Wagner, Fröhlich, Dos Santos, Müller, Meister, Pinto (Schermyly, Malzon, Rudolf) – **SR:** Akemlek (Bad Homburg) – **Tore:** 1:0 Adrian Schäfer (3.), 2:0 Tim Eigenbrodt (15.), 2:1 Bernhard Müller (39.), 3:1 Tim Eigenbrodt (58.), 3:2 Bernhard Müller (78.) – **Zuschauer:** 85.

Kreisoberliga Limburg-Weilb.

1. TuS Dietkirchen 2 - Hausen/Fuss./L. 2	34	26	2	6	78:33	80
2. Dauborn/Neessbach - VfL Eschhofen	34	23	6	5	94:43	75
3. Kirberg/Ohren/Nau. - SV Ellar	34	19	6	9	89:50	62
4. SV Elz - SG Weinbachtal	34	17	10	7	100:56	61
5. TuS Frickhofen - SG Selters	34	17	10	7	73:56	61
6. RSV Würges	34	17	10	7	73:56	61
7. VfL Eschhofen	34	12	18	12	106:78	56
8. TuS Obertiefenbach	34	16	5	13	64:63	53
9. SG Weinbachtal	34	14	18	12	77:73	49
10. TuS Dietkirchen 2	34	14	14	16	60:57	48
11. SG Selters	34	13	17	14	71:67	46
12. TuS Dehrn	34	11	10	13	72:77	43
13. VfL Eschhofen	34	12	18	11	61:77	40
14. SC Offheim	34	10	17	10	40:63	37
15. Dauborn/Neessbach	34	10	19	15	51:84	35
16. Hausen/Fuss./L. 2	34	9	20	15	61:83	32
17. SG Selters	34	9	20	15	43:74	32
18. WGB Weilburg	34	6	23	23	54:101:27	23
19. WGB Weilburg	34	6	23	23	40:119:23	23

Punktabzug wegen fehlender Schiedsrichter: SG Merenberg, SG Weinbachtal (1)

Wimpernschlag-Finale zugunsten des TuS Waldernbach

Limburg. Der TuS Waldernbach (2:0 gegen die SG Ahlbach/Oberweyer) ist Meister der Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg und zieht ebenso wie die SG Heringen/Mensfelden (4:0 beim RSV Weyer) direkt in die Kreisoberliga ein. Glückwunsch! Nachsitzen muss der FCA Niederbrechen (2:2 bei der SG Nord) bereits am Mittwoch, 1. Juni, 19.30 Uhr, in der Relegation bei der WGB Weilburg. *bb*

FUSSBALL-KREISLIGA A

RSV Weyer 2 – SG Heringen/Mensfelden 0:4 (0:1). Die favorisierten Gäste nutzten gleich die erste Chance zur Führung durch Torjäger Ewald Viehmann. Weyer spielte eine gute erste Halbzeit und hatte durchaus mehr Torchancen, als der Tabellendritte. In der 37. Minute erstarb den Zuschauern der Torschrei auf den Lippen, als Hendrik Schäfer nach Volleyschuss von Alex Loersch auf der Linie klärte. Insgesamt hatten die Gastgeber mehr vom Spiel, wobei Heringen/Mensfelden kurz vor dem Wechsel die Führung hätten ausbauen können, aber Rainer Heterich im Weyer Kasten war auf dem Posten. Nach dem Wechsel machte zunächst Heringen Druck, und genau in der Phase, als Weyer dabei war, sich zu befreien, vollendete erneut Ewald Viehmann zum vielleicht vorentscheidenden 0:2. Jetzt schwanden Kraft und Konzentration der Gastgeber merklich, die Tore zum 0:3 und 0:4 waren die Folge. **Weyer:** Heterich, T. Weber, Müller,

Schmitt, Mattersberger, Winkler, M. Weber, Ajmal Koochi, Ajmir Koochi, A. Loersch, Liban (Hönscher, J. Loersch, Schmidt) – **Heringen/Mensfelden:** Lendle, Seliger, Christ, Schäfer, Tatarenko, Gärtner, Esposito, Bieker, Viehmann, Meister, Schmid (Czalka, Hofmann, Albus) – **SR:** Reuben (Kelterbach) – **Tore:** 0:1 Viehmann (8.), 0:2 Viehmann (53.), 0:3 Schmid (63.), 0:4 Esposito (68.) – **Zuschauer:** 160.

TuS Waldernbach – SG Ahlbach/Oberweyer 2:0 (1:0). Steffen Schäfer scheiterte bereits in der zweiten Minute an TuS-Torwart Juri Jusmann. Nur wenig später hatte Heimakteur Niklas Zinndorf seine erste große Chance, zögerte aber vor SG-Schlussmann Patrick Weimer zu lange. In der 12. Minute machte er es besser und versenkte einen Freistoß zum 1:0. Ahlbach/Oberweyer fiel in der Folgezeit durch starkes Mittelfeldspiel auf, konnte sich aber vor dem Tor nicht entscheidend durchsetzen. Die zweite Hälfte begann ebenso furios: Nach einem Gästeangriff rettete Nicolas Reitz auf der Linie. Erst nach einer Stunde befreite sich Waldernbach und setzte Akzente. André Hannappel setzte sich gegen zwei Gegenspieler durch, scheiterte aber an Torwart Weimer. Nach einem Abseitstreffer gelang Hannappel nach guter Vorarbeit von Kevin Kunz das erlösende 2:0. **Waldernbach:** Jusmann, Drescher, Wagner, Pozimski, Reitz, Meuer, Hannappel, Zinndorf, Koljisi, Skrijelj, Scharf (Weisser, Berger, Kunz, Jäger) – **Ahlbach/Oberweyer:** Weimer, Pirzkal, Reitz, Pötz, Kremer, Ligouri, Demaré, L. Steiöff, Schäfer, Ludwig (Michalski, Müller, U. Steiöff, Calamusa) – **Tore:** 1:0 Zinndorf (12.), 2:0 Hannappel (72.).

SC Dombach – SG Weilmünster/Laubuseschbach 1:6 (1:3). Nach dem frühen Führungstref der Heimelf sahen die Zuschauer bis zum Wechsel ein verteiltes, durchaus ansprechendes Spiel. Auf beiden Seiten gab es gute Chancen. Hier hatte vor allem Jens Munsch, dort Oliver Ogrizek und Elias Heuser die besten Möglichkeiten ausgelassen. So wohl Eric Dörfel, als auch Dominik Müller durften sich wiederholt im Tor auszeichnen. Als kurz vor der Halbzeit die Gäste binnen drei Minuten den 0:1-Rückstand in ein 2:1 umwandeln konnten, ging beim Hausherren ein nicht mehr zu kitternder Riss durch die Mannschaft. Den Besuchern gelang im zweiten Akt jetzt fast alles, wobei die Angreifer eklatante heimische Abwehr und Abspiefler eiskalt ausnutzten, während den mit sich haderten Gastgeber einfach nichts mehr Zählbares zustande brachten. **Dombach:** E. Dörfel, Maier, Cechol, P. Dörfel, Uhrig, Holzhäuser, Zengeler, Lindt, Tausch, Munsch, Ben Hadj Ali (Graßmann, Jock) – **Weilmünster/Laubuseschbach:** Müller, Zuth, Kramp, Kirsch, Lehwalder, Knauer, Osburg, Nickel, Ogrizek, Krasnopolski, Heuser (Hartmann) – **SR:** Samadi (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Chieheb Ben Hadj Ali (3.), 1:1 Oliver Ogrizek (40.), 1:2 Thomas Osburg (43.), 1:3 Christian Lehwalder (53.), 1:4 Elias Heuser (67.), 1:5 Steffen Kramp (77.), 1:6 Oliver Ogrizek (79.) – **Zuschauer:** 65.

SG Oberlahn – SG Wirbelau/Schupbach 2:0 (0:0). Die SG Oberlahn machte den hart erkämpften Sieg erst in den Schlussminuten perfekt. Thorsten Hardt „langte“ zwölf Minuten vor dem Ende zu

und Robin Bach traf in der Nachspielzeit.

Oberlahn: Hofmann, Abel, Kühmichel, Losacker, Klapper, Cromm, Schäl, Bangert, T. Hardt, Georg, Heumann (Bach, Geyer, Becker) – **Wirbelau/Schupbach:** Hautzel, A. Zoller, Pfeiffer, Y. Zoller, Leimbach, Merz, Hauss, Reichardt, Emmel, Zoric, Stöhr (Pfeiffer, Brückner) – **SR:** Prose – **Tore:** 1:0 Thorsten Hardt (77.), 2:0 Robin Bach (90.+1).

SG Villmar/Aumenu – VfR Niedertiefenbach 4:1 (0:1). Ein Wachmacher durch einen Pfostenknaller nach zehn Minuten durch Andreas Schoth setzten die Platzherren durchdrachte Spielzüge entgegen. Zahlreiche Chancen blieben jedoch ungenutzt. Die Gästeführung durch einen Kopfball von Heymann, nach einer Ecke, war schmeichelhaft. Erst mit dem Pausenpfiff egalisierte die Sprenger-Elf durch einen direkt verwandelten Eckball von Christian Sprenger die Führung. Nach einem Sololaut von Zanner nahm Jakob Weil den abgewehrten Ball und versenkte ihn aus 16 Metern ins linke Eck zur Führung, ehe Sprenger die Vorentscheidung besorgte. Patrick Zanner markierte per Kopf vom Fünfeck nach einem gut getimten Weil-Freistoß den Endstand. **Villmar/Aumenu:** Lückel, Teller, J. Höhler, Dragesser, Marks, Glaw, Sprenger, Leiner, Weil Faber, S. Höhler, (Zanner, Jaick, Wilbert, Rubröder) – **Niedertiefenbach:** Brühl, Schenk, Orth, Knauss, Lanois, Keil, Holzhäuser, Kröner, Schoth, Heymann, Sarges (Schäfer, Schlitt) – **SR:** Käding (Rosbach) – **Tore:** 0:1 Heymann (29.), 1:1 Sprenger (45.), 2:1 Weil (48.), 3:1 Sprenger (57.), 4:1 Zanner (66.) – **Zuschauer:** 120.

SG Nord – FCA Niederbrechen

2:2 (1:1). Die erste Torchance hatten die Hausherren. Andres legte mustergültig quer auf Cicero, dieser lief allein auf Torhüter Schneider zu, doch sein Linksschuss landete knapp neben dem Gästetor (3.). Ein Fehlpas im Nord-Mittelfeld läutete kurz darauf die Gästeführung durch Born ein. Einen 30-Meter-Freistoß von Schmidt fingerte Schneider gerade noch über die Querlatze zur Ecke (10.). Im Gegenzug klärte Schermuly für den FCA auf der Torlinie. In Minute 38 brachte Schmidt einen Eckball nach innen, Gencer setzte einen artistischen Kopfball an und Hilfrich klärte den Ball mit der Hand auf der Torlinie. Davide Cicero verwandelte den fälligen Strafstoß sicher, obwohl Schneider die Ecke geknallt hatte. Zwei Minuten nach Wiederanpfiff gingen die Gäste durch J. Schneider wieder in Führung. Dann hatte nicht wirklich einer der Kontrahenten Möglichkeiten. Bis zur Minute 76.: Davide Cicero zirkelte einen Freistoß über die Mauer ins Gästetor, ohne das Schneider auch nur ansatzweise reagierte. Tobias Schneider wurde in der Schlussphase des Feldes verwiesen.

Nord: Gernandt, Eilers, M. Stähler, Hannappel, F. Orschel, Gencer, Fröhlich, L. Schmidt, Cicero, Köper, Anders (Borbo-nus, Tajik, N. Schneider) – **Niedertiefenbach:** Y. Schneider, Huber, Zenz, Kentzia, Hilfrich, Born, Schermuly, J. Schneider, Königstein, T. Schneider, Frei (Stilger, Schwarz, Mehner) – **SR:** Steinebach (Westerburg) – **Tore:** 0:1 Benjamin Born (7.), 1:1 Davide Cicero (38., Handelfmeter), 1:2 Jeremias Schneider (47.), 2:2 Davide Cicero (76.) – **Zuschauer:** 130.

TSG Oberbrechen – VfR 07 Limburg 5:1 (1:1). Die TSG gewann auch in der Höhe verdient. Durch eine starke Mannschaftsleistung ließ man vor allem in Hälfte zwei keinen Zweifel daran, dass man die drei Punkte holen wollte. Die schön heraus gespielten Tore erzielten Andreas Weyl, zwei Mal Reifenberg, Leimpek und der gut in der ersten Mannschaft integrierte Syrer Mohammed „Hamudi“ Al Mohammad. So kann die TSG als Aufsteiger auf eine sehr erfolgreiche Saison zurückblicken.

Oberbrechen: Lanzel, Pötz, Rudloff, Weyl, Schönbach, Michel, P. Schneider, Schmitt, M. Al Mohammad, L. Schneider, Reifenberg (Münkel, Leimpek, Eufinger, Kremer, S. Al Mohammad) – **Limburg:** Darda, Frieberthäuser, Mefels, Matondo, Heimann, Lumoneka, Cengiz, Goliash, Schmitt, Katik, Muth (Stadtmüller) – **SR:** Kaiser (Frankfurt) – **Tore:** 1:0 Weyl (14.), 1:1 Frieberthäuser (28.), 2:1 Reifenberg (56.), 3:1 S. Al Mohammad (57.), 4:1 Reifenberg (68.), 5:1 Leimpek (88.) – **Zuschauer:** 75.

SV Erbach – TuS Lindenholzhausen 4:0 (3:0). Lindenholzhausen startete mit viel Schwung in die Partie. Bereits in der 7. Minute klatschte ein Freistoß ins Latteckrecht des Erbacher Gebäuses. In der 25. Minute war Sven Nendersheuser mit der ersten richtigen Möglichkeit für Erbach zur Stelle und schob zur bis dato glücklichen 1:0-Führung ein. Im direkten Gegenzug verfehlte Joshua Gabb knapp das lange Toreck. Mit einem Doppelschlag kurz vor der Pause erhöhte die Heimelf gar auf 3:0. In der 44. Minute stand Mariano

Schroll mutterselenallein am Fünfer und nickte zum 2:0 ein. Eine Minute später war es Niels Andres mit einem sehenswerten Weitschuss ins obere Dreieck zum 3:0. Direkt nach Wiederanpfiff vergab Daniel Luchs aus aussichtsreicher Position den möglichen Anschlussstreifer. Mariano Schroll schloss mit seinem zweiten Kopfballtreffer einen Konter der Erbacher zum 4:0-Endstand ab.

Erbach: Ries, Dedic, Weber, Meurer, Beuerbach, D. Erwe, Nendersheuser, Rummel, Andres, K. Erwe, Schroll (Rumpff, Feuerbach, Busch) – **Lindenholzhausen:** Lohmann, Hasselbacher, D. Becker, Luchs, Schmitt, Simonis, Özel, Simsek, Celik, Gabb, Denk (Nitsch, Zeidler, Gezi, J. Becker, Hain) – **SR:** Richter (Wörsdorf) – **Tore:** 1:0 Andres (25.), 2:0 Schroll (44.), 3:0 Andres (45.), 4:0 Schroll (56.).

Kreisliga A Limburg-Weilb.

1. TuS Waldernbach	34	22	8	4	87:36	74
2. SG Heringen/Mensf.	34	22	7	5	84:29	72
3. FCA Niederbrechen	34	21	7	6	92:42	70
4. SG Oberlahn	34	19	5	10	61:52	62
5. SV Erbach	34	16	9	9	76:51	57
6. VfR 07 Limburg	34	15	11	8	69:55	56
7. SG Villmar/Aumenu	34	15	9	10	74:64	54
8. SG Nord	34	12	10	12	68:45	48
9. Lindenholzhausen	34	13	12	10	50:48	47
10. TSG Oberbrechen	34	13	11	14	82:70	46
11. Wirbelau/Schupbach	34	13	17	14	46:61	46
12. TuS Eschhofen	34	12	18	11	51:72	40
13. Weilmünster/Laub.	34	11	17	16	64:64	39
14. SG Ahlbach/Oberw.	34	12	20	12	73:60	38
15. RSV Weyer 2	34	10	18	11	71:82	36
16. SC Dombach	34	9	20	15	67:84	32
17. VfR Niedertiefenbach	34	9	18	17	50:83	30
18. VfR 19 Limburg	34	0	28	29	16:0	0